

SikaTank® FB-25

Elastisches Fugenband-System für LAU-Anlagen
Zugelassen von der EOTA; ETA-08/268

System- beschreibung

SikaTank FB-25 und **SikaTank PK-25 ST** bilden ein leistungsfähiges Abdichtungssystem mit bauaufsichtlicher Zulassung für LAU-Anlagen.

Anwendungsgebiete:

SikaTank FB-25 wird verwendet zur sicheren Abdichtung von nicht befahrenen Bewegungsfugen und zur Fugensanierung in Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen von wassergefährdenden Flüssigkeiten (LAU-Anlagen) z.B. Anschlussfugen in Tanktassen und Auffangräumen.

SikaTank FB-25 ist besonders gut geeignet zur Abdichtung von Fugen mit Bewegungen über 25% der Fugenbreite, für zu groß oder zu klein dimensionierte Fugen, für Eckfugen, für Fugen mit zu erwartender Scherbeanspruchung und für die Sanierung nicht mehr funktionstüchtiger Fugendichtungen, ohne Ausbau der Altabdichtung, sowie für die Abdichtung von Rissen, die aufgrund örtlicher Gegebenheiten nicht zu Fugen erweitert werden können.

Systemmerkmale/ Vorteile:

- **Geprüftes und fremdüberwachtes Fugenbandsystem für LAU-Anlagen**
- **Einfache, schnelle und problemlose Verarbeitung**
- **Einseitiger Klebstoffauftrag**
- **Keine Vorbehandlung des Bandes notwendig**
- **Auch für unebene Untergründe geeignet**
- **Sichere, elastische Abdichtung**
- **Hohe UV-Beständigkeit**

Zulassungen/Normen:

Geprüftes und Fremdüberwachtes Fugenabdichtungssystem zugelassen von der europäischen Organisation für Technische Zulassungen (EOTA) unter ETA-08/268

SikaTank® FB-25

Farbtöne:

Grau, schwarz

Lieferform:

Bandbreite mm	Kartoninhalt m	Dehnungszone mm	Breite der Klebeflächen mm	Bauteillänge bei Beton; Fugenabstand m
60	30	40	2 x 10	bis 8,0
80	15	50	2 x 15	8,0 - 10,5
100	15	60	2 x 20	10,5 - 13,5
120	15	70	2 x 25	

Die Dehnungszone beträgt ca. 60% der Bandbreite.

Lagerfähigkeit:

Bei trockener Lagerung in unbeschädigten Originalgebinden unbegrenzt. Rollen stehend lagern. (Kartons nicht in der Sonne und nicht vor Heizkörpern abstellen)



Technische Daten

Shore A Härte:	ca. 25	DIN 53 505
Zugspannung:	0,4 N/mm ²	Anlehnung an DIN EN ISO 8340
Bruchdehnung:	ca. 800%	DIN 53 504-S 2
Rückstellvermögen:	ca. 85%	DIN EN 27 389 Verfahren B
Weiterreißfestigkeit:	ca. 10 N/mm	in Anlehnung an ISO 34-1979 Methode C
Gebrauchstemperatur:	- 40°C bis + 100°C	

Beständigkeit

Chemische Beständigkeit:

Liste der Flüssigkeiten, gegen die das Fugenabdichtungssystem in Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Flüssigkeiten (LAU-Anlagen) für die Beanspruchungsgruppe „mittel“ (= bis zu **72 h**) nach TRwS Dichtflächen undurchlässig, chemisch beständig und zugelassen ist:

Gruppen Nr.	Flüssigkeiten
DF 1	Ottokraftstoffe, Super und Normal (nach EN 228: 2004-03) mit max. 5 Vol.% Bioalkohol
DF 1a	Ottokraftstoffe, Super und Normal (nach EN 228: 2004-03) mit max. 20 Vol.% Bioalkohol
DF 2	Flugkraftstoffe
DF 3	Heizöl EL, ungebrauchte Verbrennungsmotorenöle, ungebrauchte Getriebeöle, Gemische aus gesättigten und aromatischen Kohlenwasserstoffen mit einem Aromatengehalt von < / = 20 Gew. % und einem Flammpunkt > 55°C
DF 3a	Dieselmotorenkraftstoffe (nach EN 590: 2004-03) mit max. 5 Vol% Biodiesel
DF 3b	Dieselmotorenkraftstoffe (nach EN 590: 2004-03) mit max. 20 Vol% Biodiesel
DF 4	alle Kohlenwasserstoffe
DF 4a	Benzol und benzolhaltige Gemische
DF 4b	Rohöle
DF 4c	gebrauchte Verbrennungsmotorenöle und gebrauchte Kraftfahrzeug-Getriebeöle mit einem Flammpunkt > 50°C
DF 5	ein- und mehrwertige Alkohole (bis max. 48 Vol-% Methanol), Glykolether
DF 5a	alle Alkohole und Glykolether
DF 5b	ein- und mehrwertige Alkohole ≥ C2
DF 7	alle organischen Ester und Ketone
DF 7a	Aromatische Ester und Ketone
DF 7b	Biodiesel
DF 11	anorganische Laugen sowie alkalisch hydrolysierende anorganische Salze in wässriger Lösung (pH > 8), ausgenommen Ammoniaklösungen und oxidierend wirkende Lösungen von Salzen (z.B. Hypochlorit)

Liste der Flüssigkeiten, gegen die das Fugenabdichtungssystem in Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Flüssigkeiten (LAU-Anlagen) für die Beanspruchungsgruppe „gering“ (= bis zu **8 h** Eignung über einen Prüfzeitraum von **24 h** nachgewiesen) nach TRwS Dichtflächen undurchlässig, chemisch beständig und zugelassen ist:

DF 10	Mineralsäure bis 20% sowie sauer hydrolysierende, anorganische Salze in wässriger Lösung (pH < 6) außer Flusssäure und oxidierend wirkende Säuren und deren Salze
DF 12	Wässrige Lösungen anorganischer, nicht oxidierender Salze mit einem pH- Wert zwischen 6 und 8

Verarbeitungshinweise

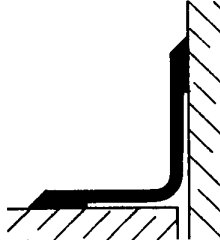
Verlegungsmöglichkeiten: Fugenüberbrückung (plan):



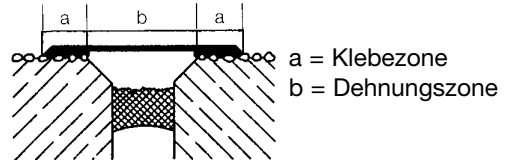
Fugenüberbrückung mit Befestigung in der Fuge:



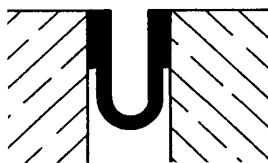
Ausbildung einer Eckfuge:



Überbrückung einer schadhaften Fuge in Sichtbeton (der alte Dichtstoff kann in der Fuge bleiben):



Fugenüberbrückung mit einer Schlaufe, die große Fugenbewegungen zulässt:



Verarbeitung:

Für die Verlegung von **SikaTank FB-25** gelten die Hinweise aus IVD-Merkblatt Nr. 4, Abschnitt 6. Das **SikaTank FB-25** Band wird mit dem zweikomponentigen Polysulfid-Klebstoff **SikaTank PK-25 ST** angeklebt. Klebezonen sind die beidseitigen Randstreifen.

Der Untergrund muss trocken, öl-, fett- und staubfrei sein. Anstriche und Beschichtungen sind vor der Verlegung der Bänder auf feste Haftung und auf Verträglichkeit mit **SikaTank PK-25 ST** zu untersuchen.

Das Fugenband muss nicht vorbehandelt werden. Es kann aber erforderlich sein, Ablagerungen zu entfernen (z.B. Schmutz).

SikaTank PK-25 ST wird an den Fugenrändern in schmalen Streifen ca. 3 - 5 mm dick aufgetragen (Abstand siehe Tabelle Dehnungszone); das Fugenband auf den frischen Klebstoff aufgelegt und angedrückt/ angerollt. Der Klebstoff wird an den Klebezonen gleichmäßig auf ca. 1 mm Dicke gebracht. Stoßstellen, Überlappungen und Kreuzungspunkte werden mit **SikaTank PK-25 ST** ohne Primer verbunden und abgedichtet. An Kreuzungspunkten soll in einer Richtung das Band durchlaufen; in der anderen Richtung wird es stumpf angestoßen. Die Verbindung von Bändern erfolgt zweckmäßigerweise außerhalb von Kreuzungspunkten und kann stumpf gestoßen oder überlappend ausgeführt werden.

Die Dehnungszonen dürfen an den Kreuzungspunkten und Stoßstellen nicht beeinträchtigt werden. Gegebenenfalls muss an den Dehnungszonen ein Streifen Trennpapier oder PE-Folie unterlegt werden.

SikaTank FB-25 und **SikaTank PK-25 ST** werden im gleichen Farbton geliefert, so dass Stoßstellen, Kreuzungspunkte und Überlappungen bei richtiger Verlegung nicht stören.

SikaTank® PK-25 ST

Produkt-Beschreibung

SikaTank PK-25 ST ist der zweikomponentige, standfeste Systemklebstoff auf Polysulfid-Basis zur Verklebung von **SikaTank FB-25**.

Produktdaten:

Siehe Produktdatenblatt **SikaTank PK-25** Kennziffer 5537.

Systeminformationen

Materialverbrauch: Mit 1 Liter **SikaTank PK-25 ST** können ca. 12 m Fugenband verlegt werden (untergrundabhängig).

Untergrundbeschaffenheit: Der Untergrund muss fest, trocken, öl- und fettfrei sowie frei von losen Partikeln oder Staub sein.

Vorbereitung des Untergrundes/Primer: **Saugende Untergründe wie z. B. Beton:**
Die Haftflächen sind mit dem 2-komponentigen **SikaTank Primer PK-3** zu grundieren. Der Primer ist auf trockenen Untergrund (max. 4% Restfeuchte) aufzutragen und muss je nach Temperatur 30 Minuten bis 2 Stunden ablüften ohne jedoch vollständig abzutrocknen. Ergiebigkeit pro Liter: 50 - 100 lfm (abhängig von der Bandbreite)

Nichtsaugende Untergründe wie verzinkter Stahl, Edelstahl und Gussstahl:

Grundieren mit **SikaTank Primer PK-2**. Die Ablüftezeit beträgt 10 bis 30 Minuten. Ergiebigkeit pro Liter: 100 - 200 lfm (abhängig von der Bandbreite)
Frisch geschnittener Asphalt ist mit dem 2-komponentigen **SikaTank Primer PK-3S** zu grundieren. Der Primer ist auf trockenen Untergrund (max. 4% Restfeuchte) aufzutragen und muss je nach Temperatur 2 bis 6 Stunden ablüften. Der Primer sollte weitestgehend abgetrocknet sein. Ergiebigkeit pro Liter: 25 - 50 lfm (abhängig von der Bandbreite)

Die Primer sind ausschließlich als Haftvermittler einzusetzen. Sie ersetzen weder die Reinigung der Haftflächen noch sind sie in der Lage, deren Festigkeit zu verbessern. Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte der Sika Primertabelle, Kennziffer 5815.

Verarbeitungsbedingungen

Temperatur: Während der Verklebung und während der Aushärtung des **SikaTank PK-25 ST** muss die Untergrund- und die Klebstofftemperatur zwischen + 5°C und + 35°C liegen.

Untergrundfeuchtigkeit: Trocken

Relative Luftfeuchtigkeit: Zwischen 30% und 90%

Verarbeitungshinweise

Gerätereinigung: Alle Werkzeuge und das Verarbeitungszubehör sind unverzüglich mit Sika Remover-208 zu reinigen. Ausgehärtete Klebstoffreste lassen sich nur noch mechanisch entfernen.

Wichtige Verarbeitungshinweise: Für bessere Verarbeitungsbedingungen empfiehlt sich eine Verarbeitungstemperatur von + 15°C und < 35 °C.
Für die Abdichtung befahrbarer Fugen (außer bei Verlegung in Schlaufenform in der Fuge) ist **SikaTank FB-25** nicht geeignet.
Nicht auf Teflon, PP, PE und bestimmten weichmacherhaltigen Kunststoffen einsetzen (bzw. Vorversuche durchführen oder kontaktieren Sie Ihren Verkaufsberater).

Wichtige Hinweise

Gefahrenhinweise: Für den Umgang mit unseren Produkten sind die wesentlichen physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Daten den stoffspezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.
Die einschlägigen Vorschriften, wie z.B. die Gefahrstoffverordnung, sind zu beachten.
Auf Wunsch stellen wir Ihnen unser Systemdatenblatt (Kennziffer 7510) "Hinweise zum Arbeitsschutz beim Umgang mit Produkten der Sika Deutschland GmbH" zur Verfügung.

Datenbasis:

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

Rechtshinweise:

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, Sika rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert werden sollte, oder unter www.sika.de aktuell downgeloadet werden kann.



Sika Deutschland GmbH
Kornwestheimer Str. 107
70439 Stuttgart
Telefon (07 11) 80 09-0
Telefax (07 11) 80 09-321

Stuttgarter Str. 139
72574 Bad Urach
Telefon (0 71 25) 9 40-0
Telefax (0 71 25) 9 40-321

Rieter Tal
71665 Vaihingen/Enz
Telefon (0 7042) 109-0
Telefax (0 7042) 109-180



REG. NR. 31982